

Technisches Merkblatt

MIROTON EP40 Verlegeharz

- lösemittelfrei
- für dekorative Oberbeläge
- verschiedene Viskositäten

MIROTON EP40 Verlegeharz ist ein lösemittelfreier, ungefüllter und unpigmentierter 2-Komponenten-Reaktionskunststoff auf Epoxidharzbasis zur Herstellung von Kiesböden/Kiesteppichen.

TECHNISCHE DATEN (- wurden bei + 23° C/50% rel. LF ermittelt, sofern nichts anderes vermerkt ist)

| | | |
|--|---|------------------------|
| Dichte bei 23° C/50% rel. LF: | | 1,09 g/cm ³ |
| Mischungsverhältnis (Gewicht): | 2 : 1 | |
| Mischungsverhältnis (Volumen): | 1,8 : 1 | |
| Festkörper: | 100 % | |
| Flammpunkt: | 130° C | |
| Farbton: | transparent | |
| Viskosität: | mittelviskos | |
| Verarbeitungszeit: | 40 Minuten bei Abmischung mit Quarzsand | |
| Aushärtung: | begehbar/überarbeitbar nach ca. 14 Std., voll belastbar nach 7 Tagen | |
| Mindestverarbeitungstemperatur: | min. 10° C, max. 30° C Umgebungs-, Material- und Untergrundtemperatur | |
| Materialverbrauch: | ca. 8 Gew.%, in Abhängigkeit der Anwendung | |
| Haftzugfestigkeit: | Betonbruch | |
| Lagerdauer ungeöffnet: | kühl und trocken mind. 12 Monate | |
| Lieferform: | siehe gültige Preisliste | |

Anwendung

MIROTON EP40 Verlegeharz ist ein speziell entwickeltes und formuliertes Bindemittel für Quarzkiesgemische zur Herstellung von Oberbodenbelägen. Aufgrund verschiedener Viskositäten ist das Einsatzgebiet sehr vielfältig, z.B. Quarzkiesböden grob oder fein, Chipsböden, Versiegelungen.

Eigenschaften

MIROTON EP40 Verlegeharz ist nach der vollständigen Erhärtung physiologisch unbedenklich und als Oberboden für den Lebensmittelbereich einsetzbar. Durch die Zähelastizität des Bindemittels kann der Dekorbelag auch problemlos auf bodenbeheizten Untergründen verlegt werden. Bei UV-Einwirkung muß, trotz uv-fester Einstellung, mit einer gewissen Farbtonveränderung und Kreidung gerechnet werden. Aus diesem Grund können wir den Einsatz von MIROTON EP40 Verlegeharz nur im Innenbereich empfehlen.

Für die Verlegung sehr heller Flächen ist MIROTON EP40 Verlegeharz ungeeignet, da die bindemittelbedingte Farbtonveränderung das Erscheinungsbild nachteilig beeinflussen kann. Hier empfehlen wir unsere PU-Systeme.

Hinweis

Höhere Temperaturen verkürzen die Topfzeit und verringern die Viskosität, niedrigere Temperaturen verlängern die Topfzeit und erhöhen die Viskosität. Vorversuche sind stets erforderlich.

Reinigung

Die Arbeitsgeräte sind nach Gebrauch sofort gründlich mit Verdünnung auszuwaschen. ACHTUNG: Die Aushärtung wird nicht verhindert, wenn die Arbeitsgeräte lediglich in das Lösungsmittel gestellt werden.

Sicherheitshinweise

EU-Verordnung 2004/42/EG (Decopaint-Richtlinien)

Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA/ j Typ LB) beträgt im gebrauchsfähigen Zustand 500 g/l (Limit 2010). Der maximale Gehalt im gebrauchsfertigen Zustand ist < 500 g/l VOC.

Gefahrenhinweise GHS/CLP: RE 1

Für die sichere Handhabung von Epoxidharzen und Härtern empfehlen wir prinzipiell die Beachtung folgender Merkblätter: Merkblatt M023, Verarbeitung von Polyester und Epoxidharzen. (Hrsg.: Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie)
Weiterhin sind die wesentlichen, sicherheitsrelevanten, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Zur Beachtung

Die nachstehenden Angaben sowie die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, bei sachgerechter Lagerung und Anwendung. Aufgrund unterschiedlicher Materialien, Untergründe und von der Norm abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese erhalten Sie auf Anfrage. Es gilt das jeweils neueste technische Merkblatt.

Stand: 15.03.2007

Miroton GmbH, Büro Ahlen, Fritz-Lürmann-Straße 6, 59229 Ahlen

Tel.: 0 23 82 – 96 85 25 ~ Fax 0 23 82 – 9 68 95 50, Internet: www.miroton.de ~ www.bit.a.info

Eine Verbindlichkeit können wir wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsweise nicht übernehmen.